

B I L D E R - A T L A S

21

M E K K A

21

Dr. C. SNOUC & HURGIO J

71

1898

1898

1898

1898

1898

KW 780 A 35
P. 100. 100.



VERZEICHNISS DER IM BILDERATLAS ENTHALTENEN TAFELN.

- I. Die Moschee und der nordwestliche Theil der Stadt.
- II. Die Moschee.
- III. Die Ka'bah.
- IV. Die Hausdjahj (von Othman Pascha erbautes Begräbnisgebäude).
- V. Othman Pascha mit dem ägyptischen Mahmut.
- VI. Die von Othman Pascha erbaute Hauptmosche (Hims im Hintergrund 40'16).
- VIII. 'Asa ar-Rafiq, Grossschweif von Mekka (1882—).
- VIII. Othman Pascha, Generalgouverneur des Hijaz (1882—80).
- IX. Thorabier der Ka'bah (aus der Scheich-familie, die seit vorislamischer Zeit dies Amt innehat).
- X. Vertreter indischer Kaufleute und türkische Beamte in Mekka.
- XI. Verehrter Kaufmann (Berühmtester des Grossschweif) mit seinem arabischen Schilve.
- XII. Muhammad Abi al-Auli, Sohn des regierenden Grossschweif und des Neffen der Grossschweif.
- XIII. Zwei vornehme Sijdis in Mekka, am Ma'abim (Aufsteig zum Gottesdienste) und ein Käfig (Schreiber) des Grossschweif.
- XIV. Ein mekkanischer Art, dessen Sohn, Kinder aus der Familie der Beni Schirah (Thorabier der Ka'bah) und ein Sijid in Mekka.
- XV. Ein Mekkaner, Kaufleute (Mekka und Djiddah), Ali Begim (aus einem Geschlechte von Obersten der Ma'abim, welches von Abulhalim ibn Zubair her abstammt) und ein Ma'abim (Aufsteig zum Gottesdienste).
- XVI. Mitglieder verschiedener Scherifenfamilien in Mekka.
- XVII. Ein Stück der Liverei der verstorbenen Bekkibegim der Ka'bah.
- XVIII. Negersklaven mit dem Tiänsch-ornament.
- XIX. Pilger aus Sukapur (Java), Baginische Pilger (Cebüen), Pilger aus Sokk (Sumatra), Pilgerian aus Bato (Java).
- XX. Pilger aus Bacra, P. aus Bagrin (in der Mitte ein Schach aus Kaba), P. aus Zambur, P. aus Baghad.
- XXI. Pilger aus Mandar (Cebüen), P. aus Sumatra, P. aus Ispid (Java), P. aus Makang und Paorria (Java).
- XXII. Betende Pilger aus Jemba, Pilger aus Muecko, indischer Pilger, Deutsche aus Buchara.
- XXIII. Haupt der Schiehe für muslimische Pilger, Schiehe für muslimische Pilger, Pilger aus Makawacko und Indopura (West-Sumatra), Pilger aus Ek (Nord-Sumatra).
- XXIV. Schiehe der Beidolite in Djiddah mit drei Zwillingsen, Sonntagsträgerin (Djiddah), Anrufer und Mäher (Djiddah).
- XXV. Mekkanerin, Lebendiger und Emach mit dem Kinde seines Herrn, Mekkanerin im Besetzung.
Damen in Haus- und Strassentollete (Djiddah). Aufnahme von Siegfried Langer.
- XXVI. Pilger aus Seljar (selgo Sabeyer).
- XXVII. Pilger aus Pundjak (West-Borneo); links ein dort zugehöriger Anderer aus Hadramaut.
- XXVIII. Pilger aus Sombak (Borneo); hinter den Pilger steht der Wakil (Bevollmächtigter) des Schiehe.
- XXIX. Pilger aus Martapura (Süd-Borneo).
- XXX. Pilger aus Ambon, Kei und Banda; links der Sohn eines Ambonenes mit einer Mekkanerin.
- XXXI. Pilger aus Batjan (Molukken): Sohn des Sultans, Oberst des Prinzen und ein Priester.
- XXXII. Pilger aus Ternate.
- XXXIII. Pilger aus Palembang.
- XXXIV. Pilger aus Kotajai (Sumatra); der hinter ihnen sitzende Schiehe stammt auch aus Kotajai.
- XXXV. Pilger aus Masulung (Sumatra).
- XXXVI. Pilger aus Grom-Atjeh mit zwei „Wakifs“.
- XXXVII. In Mekka gebräuchliche Gegenstände:
 1. Ghilbajah (Wasserkrug).
 2. Dirag (Krug für Zemaenswasser).

3. S. G. Schirah's (Wasserkrüge).
4. Irtig (Wasserkrug für Amuletoren).
5. Qulub (Wasserkrug).
6. Rab'i (Wasserkrug); die Form gilt als spezifisch mekkanisch.
7. Kiana (Küchlein aus Thee; dient als trugbare Oten?).
8. Mängel (kleine Becken zum Verkohnen von wolleisenden Hirt).
9. Schirah's (Kaffeekrüge der Bekkibegim).
10. Fiajdah (Kaffeebüchsen der Bekkibegim).
11. Mangel (hohe Krüge für iridjil und H. Isqak al-Jarim (Minare und Fruchtbaum).
12. Madah (holzerne Einzeiltische, womit die Döbdeh in der Küche der Bekkibegim gebackt wird).
13. Milchschal (Weichwolldecken).
14. Mersach (Vase zum Besprengen mit Rosenwasser).
15. Qelab (holzerne Trinkflasche).
- XXXVIII. In Mekka gebräuchliche Gegenstände:
 1. Zuehd (Mittelschlocher).
 2. Makasch (Tropfbehälter aus Palmblättern).
 3. Makabab (Deckel für Schüsseln oder Teller, die mit Speise gefüllt, um Hais zu Hais oder in die Moschee getragen werden).
 4. Qulub (Küchlein aus Misseben von Speisen).
 5. M. Mirsalah (aus Palmblättern geflochtener Fächer).
 6. Qulub (holzerne Strohstuhl, in dieser Form von Weibern getragen).
 7. M. M. M. M. (mekkanische Sandale).
 8. M. M. M. M. (mekkanische Sandale; nicht weniger als die vorhergehende Form in Mekka getragen).
 9. M. M. M. M. (Tischchen zum Darstellen grosser metallener Teller mit Speisen).
 10. M. M. M. M. (Tischchen zum Darstellen grosser metallener Teller mit Speisen).
 11. M. M. M. M. (Tischchen, resp. aus Holz und aus Palmblättern; vorzüglich für Verkohnen im Quaternieren gebraucht).
 12. Qulab (kleine Metalltische zum Aufhängen kleiner, dem Döbdeh zum Verkauf abzugebener Gegenstände).
- XXXIX. In Mekka gebräuchliche Gegenstände:
 1. 2. Schirah's (holzerne Wasserkrüge).
 3. Durrig's (holzerne Wasserkrüge).
 4. Isqak (schwarze Dose zur Aufbewahrung kleiner Gegenstände).
 5. Käs oder Kiana (Trinkbecher).
 6. Isqak (holzerne Dose).
 7. Isqak (holzerne Dose).
 8. Qulub (holzerne Gestell zur Aufnahme eines Wasserkruges).
- XI. In Mekka gebräuchliche Gegenstände:
 1. Schirah (holzerne Wasserkrug).
 2. Rab'i (holzerne Wasserkrug).
 3. Madrah (holzerne Becher mit Untersatz und Deckel).
 4. Isqak (Dose mit Deckel).
 5. Isqak oder Muechrah (holzerne Trinkflasche).
 6. F. F. F. F. (zwei holzerne Kaffeetasse und becherförmige, dazu gehörende Untertasse).
 7. Kiana (kleiner Becher mit Deckel).
 8. Muechrah (samengerechte Trinkflasche; in der Mitte eine Art Pfeffer, von dessen Rinde einige zuzunehmende Amulette herabgezogen).
 9. Schirah (Wasserkrüge).
 10. H. H. H. H. (zwei Amulette aus vergoldeten Silber, oder (hochverehrte) Chastak's zur Aufbessehung von Querschnitten aus).
 - a. zwei Bekal's.
 - b. zwei Litz's mit Sprüchen.
 - c. zwei Halbasale (Hilf's) mit Sprüchen.
 - d. ein Isqak, zur Aufnahme eines Edelsteins.
 12. Subjah (Hornkranz aus Perlmutter).

1) Für die bessere Beschreibung der auf den Tafeln XXXVII—XL angegebenen Gegenstände ist der Herrlich-Dichtungsprophet aus Mekka in -Informationen über die Dichtungspropheten in - (Berlin 1901, S. 106 ff.) zu vergleichen. Auf Tafel XXXVII ist von den beiden Figuren 10 die links rechts umgekehrt zu verstehen.





Die Moschee und der me

1. Amt des Qaht's.
2. Festung auf dem Djebel Hindi
3. Gebäude des Zemastranones.

10 Maqas

Die Treppe zur Ka'bah und der Maqas Baiten (zugleich Maqas



Westliche Theil der Stadt.

- 7. Moschee (Kasr).
- 8. Masjid al-Jamali.
- 9. Masjid al-Milki.

Hambach
Schäfi's Hof hier durch das Zentragebäude dem Auge entzogen.

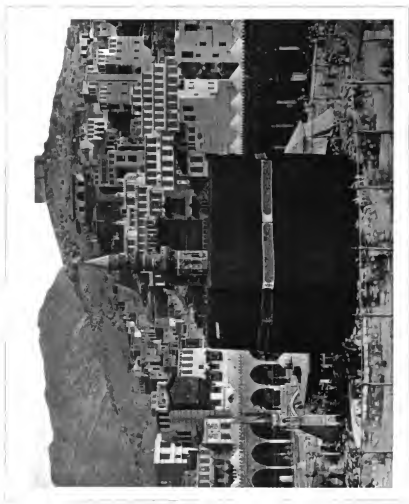


1. Das Thor der West-Schleuse.
2. Das Erzbischofs-Zerkowenhaus.
3. Die Kirche der Heiligen Maria.
4. Die Terrassen zur Katakomben.
5. Moslem-Bathen (eigentlich Napsim-e-Schahid).

Die Moschee.

7. Minaret (Koransch).
8. Moschee der Heiligen.
9. Moschee der Heiligen.
10. Moschee der Heiligen.
11. Vorderseite der Heiligen.

12. Die Festung des Dschah.



The Kertsah.

IV.



Die Huisnijlshuis
(von Ottomar Puchta während der Regierungsjahre)

V.



Othman Pascha mit dem ägyptischen Mahmal.

VI.



Die von Osman Pascha erbaute Hauptwache.
(links im Hintergrund 1914/15).



'Aun er-Rafiq, Grossscherif von Mekka
(1882 -)



Osman Pascha, Generalgouverneur des Hijâz (1852-86).



Thorhüter der Ka'bah

(aus der Schöhab-Faust, die seit vorislamischer Zeit die Ka'bah bewacht)

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions and activities. It emphasizes that this is crucial for ensuring transparency and accountability in the organization's operations.

2. The second part of the document outlines the various methods and tools used to collect and analyze data. It highlights the need for consistent data collection procedures and the use of advanced analytical techniques to derive meaningful insights from the data.

3. The third part of the document focuses on the role of technology in data management and analysis. It discusses how modern software solutions can streamline data collection, storage, and analysis processes, thereby improving efficiency and accuracy.

4. The fourth part of the document addresses the challenges associated with data management, such as data quality, security, and privacy. It provides strategies to mitigate these risks and ensure that the data remains reliable and secure throughout its lifecycle.

5. The fifth part of the document concludes by summarizing the key findings and recommendations. It stresses the importance of a data-driven approach in decision-making and the need for continuous monitoring and improvement of data management practices.



Vornehmer indischer Kaufmann und türkische Beamte in Mekka.



Vornehmer Kaufmann (Bevollmächtigter des Grosscherifs)
mit seinem cirkassischen Sklaven.



Muhammed Abd el-Aziz
Sohn des reg. Grossscharifs



Neffe des reg. Grossscharifs



Neffe des reg. Grossscharifs



Neffe des reg. Grossscharifs



Vornehmer Sâjjid in Mekka



Vornehmer Sâjjid in Mekka



Mu'ëddin (Aufrufer zum Gottesdienste)



Kaüb (Schreiber) des Grosscherifs



Mekkanischer Arzt.



Sohn des Arztes.



Kinder aus der Familie der Beni Schébah
(Thoubter der Ka'bah).



Sijid in Mekka.



Mekkaner.



Kaufleute (Mekka und Djiddah).



Ali Rôjis

(aus einem Geschlechte von Oberen der Mu'addin, welches von Abdallah
im Zentr. herkommen soll).



Mu'addin (Aufrufer zum Gottesdienste).



Mitglieder verschiedener Scherifenfamilien in Mekka.



Ein Stück der Kiswah (der irakischen Bekleidung der Kischah)
§ der Originaltöne



Neegerlaven mit dem Tumburah-orchester.



Pilger aus Sukapura (Java).



Buginesische Pilger (Celebes).



Pilger aus Solok (Sumátra).



Pilgerin aus Banten (Java).



Pilger aus Haerath.



Pilger aus Bahrain; in der Mitte ein Scheich aus Kabul.



Pilger aus Zanzibar.



Pilger aus Baghelad.



Pilger aus Mandar (Celebes).



Pilger aus Sumbawa.



Pilger aus Dyapitara (Java).



Pilger aus Malang und Pasuruan (Java).



Bettende Pilger aus Jemen.



Pilger aus Marokko.



Indischer Pilger.



Dervische aus Buchara.



Haupt der Schécho für malaische Pilger.



Schéch für malaische Pilger.



Pilger aus Moko-moko und Indrapura.
(West-Sumatra.)



Pilger aus Fall.
(Nord-Sumatra.)



Schick der Bootslute in Djiddah mit drei Zunftgenossen.



Süssigkeitserämer (Djiddah).



Ausrüfer und Makler (Djiddah).



Meekenerin.



Lohnliener und Eunuch mit dem Kinde seines Herrn.



Meekenerin im Brautanzug.

Damen in Haus- und Straßentollette (Djiddah).
Aufnahme von Siegfried Lasger.



Pilger aus Schajar (udjo) Nalayer.



Folger aus Poutimaki (West-Bermet)
links von dem andauer Ar'ber im Hintergrund



Pilger aus Sambhal (Bihar)
hinter dem Pilger steht der Wakil (Bevollmächtigte) des Scheichs



Pilger aus Marapara (Süd-Borneo).



Pilger aus Amboin, Kei und Ilandia.
links der Sohn eines Arabenvorgers mit einer Melkwaure



Pilger aus Isujän (Mehelikien)
Sohn des Sultans, Oberst der Pilgerer und ein Priester



Plato F. ans. Termita



Pilger aus Palembang.



Folger aus Kortiñi (Sumatra)
der hinter ihnen stehende Scheich stützt sich am Kortiñi.



Pilger aus Mandailing (Sumatra)



Pilger aus Gross-Alpbach mit zwei „Wakdys“.











